

Reiseprogramm

NAMIBIA

Mountainbike-Abenteuer im Outback



Hauptstadt Windhoek
Die Dünen von Sossusvlei
Namib Naukluft Nationalpark
Die Blutkuppe, Namibias Ayers Rock
Auf dem Welwitschia Highway
Safari in der Etosha Pfanne



REISEPROGRAMM

In warmen Rottönen leuchten die mächtigen Sanddünen der Wüste, die grünen Sterne eines Köcherbaums zeigen in den blauen Himmel und langsam beugt sich eine Giraffe zum Wasserloch – Bilder aus einem Land im Süden Afrikas, dessen von Menschenhand kaum berührte Natur jeden gefangen nimmt. Die Weite des Horizonts, die reine klare Luft und die Stille vermitteln ein Gefühl von Freiheit und Ruhe, das viele von uns in Europa vermissen. Bizarre Felsformationen, wundervolle Wüstenlandschaften, die raue Küste und nicht zuletzt die Nationalparks mit ihrem Tierreichtum sind die Hauptattraktionen Namibias. Diese karge Schönheit und Einsamkeit vom Bikesattel aus zu erleben, gehört zu den eindrucksvollsten Erlebnissen. **Namibia – ein Eldorado für Biker und Naturliebhaber.**

- 1. Tag Flug nach Windhoek**
Gegen Abend treffen wir uns am Flughafen Zürich zum Check-in. Ein Nachtflug bringt uns von Zürich via Johannesburg nach Windhoek.
Flüge ab anderen Flughäfen auf Anfrage. (*Flugdetails siehe Flugplan*)

- 2. Tag Willkommen in Namibia, Citytour Windhoek**
Am Mittag kommen wir in Windhoek an und werden mit dem Bus in unser Gästehaus, etwas ausserhalb der Stadt, gebracht. Am Nachmittag führen uns lokale Guides mit einem soliden Wissen über die Geschichte und den Alltag durch Katatura – das "andere", von Schwarzen bewohnte Windhoek.
Übernachtung in familiärem Gästehaus, Windhoek, (F)

- 3. Tag Einrolltour, Sonnenuntergang (Auto ca. 3 h, Bike 40 km, 200 Hm)**
Am Morgen montieren wir unsere Bikes. Danach bringt uns das geländegängige 4x4 Begleitfahrzeug Richtung Hochland. Dort schwingen wir uns auf den Fahrradsattel und starten unsere Biketour durch Namibia. Die gemütliche Einrolltour führt uns durch weitläufiges Farmland zum Spreetshoogte Pass. Von hier aus haben wir eine herrliche Aussicht auf die weiten Ebenen der Namibwüste. Es folgt eine rasante Abfahrt auf der steilsten Passtrasse Namibias. In der Nähe errichten wir unser erstes Zeltcamp. Wir erleben einen Sonnenuntergang der besonderen Art. Die Sonne versinkt in der unendlichen Weite der Wüste.
Übernachtung im Zeltcamp, Spreetshoogte, (F, M, A)

- 4. Tag Wüstenluft schnuppern (Bike 40/60 km, 200 Hm)**
Nach einer Nacht unter einem unvergleichlichen Sternenhimmel an dem sich die Milchstrasse wölbt, bietet auch der Sonnenaufgang ein farbenprächtiges Lichtspiel. Wir nutzen die kühlen Stunden des Morgens für unsere erste Bike-Etappe des heutigen Tages. Vor uns erstreckt sich eine weite Landschaft, die in guten Regenjahren mit wogendem Gras bedeckt ist. Die Piste ist angenehm zu befahren und wir genießen die Nähe zur Natur. In Solitaire, einer Art Wildwest-Tankstelle mit einem kleinen Laden stärken wir uns mit feinem Kuchen

frisch aus dem Ofen. Die Weiterfahrt ist fakultativ, wer es gemütlich nimmt verläßt das Rad. Auto- oder Bikefahrt bis zum schönen Campingplatz am Wüstenrand. Hier stellen wir unsere Zelte unter mächtigen Kameldornbäumen auf. Wer Lust hat unternimmt am Abend eine kurze Sundowner-Biketour zur Elimdüne oder zum Sesriem Canyon.

Übernachtung auf dem Campingplatz, Sesriem, (F, M, A)

5. Tag Sossusvlei – die höchsten Dünen der Welt (Auto ca. 2 h, Bike 20 km, Trekking 2-3 h)

Heute folgt ein besonderer Leckerbissen! Frühmorgens bringt uns das Begleitfahrzeug vom Campingplatz immer tiefer in die Wüste. Die näher rückenden und höher wachsenden Dünen zeigen uns den Weg, der plötzlich in einer Lehmpfanne, dem "Vlei" sein Ende findet. Dort starten wir unsere Wanderung auf eine der zahllosen Dünen. Licht und Schatten verwandeln die roten Sandberge in bizarre geometrische Figuren, deren geschwungene Konturen vom ersten Licht des Tages nachgezeichnet werden. Wind und Sand haben hier eine einmalige Dünenlandschaft geschaffen. Oben erwartet uns ein unvergessliches Panorama mit faszinierenden Farb- und Schattenspielen. Der Downhill zu Fuss ist fast so schön wie fliegen. Nach dem Mittagessen geht es zurück zum Sesriem Campingplatz. Später fahren wir im Auto für weitere 30 km den Naukluft Bergen entlang. Die letzten Kilometer bis zum Tsauchab Camp legen wir auf dem Bike zurück. Nach einem unvergesslichen Sonnenuntergang genießen wir ein ausgezeichnetes Abendessen und verbringen einen gemütlichen Abend am Lagerfeuer.

Übernachtung auf dem Tsauchab River Campingplatz, Naukluft, (F, M, A)

6. Tag Fata Morgana in der Namibwüste (Auto ca. 2 h , Bike 55 km, 250 Hm)

Heute genießen wir eine Bike-Etappe entlang der Naukluft-Berge. Die abwechslungsreiche Landschaft der Naukluft erfüllt alle Biker-Träume und ist ein wahres Paradies. Tiefe Schluchten und bizarre Felsformationen, verbunden mit einer reichen Vegetation, schaffen den Lebensraum für Hartmanns Bergzebra und viele andere Wildarten. Über Büllsport erreichen wir Solitaire. Nach dem Mittagessen fahren wir mit dem Auto weiter bis zu unserer Unterkunft für diese Nacht. Als lebensfeindliche Barriere zieht sich die Namibwüste zwischen Küste und besiedeltem Farmgebiet durch ganz Namibia. Unerwartet taucht aus dem Nichts das Eingangstor der Rostock Desert Lodge auf. Nach weiteren 6 Kilometern in der staubigen Wüste eine Fata Morgana: Kristallklares Wasser im Swimmingpool, originelle Rundbauten mitten in der Wüste – unser heutiges, edles Nachtlager.

Übernachtung in feiner Wüsten-Lodge, Rostock (F)

7. Tag Biken im Namib Naukluft Park (Bike 50 km, 560 Hm, Auto ca. 2-3 h)

Die heutige Bikeetappe ist geprägt von vielen kurzen Steigungen und Abfahrten. Unerwartet grüne, aber trockene Flusstäler unterbrechen die Wei-

te der Wüste. Im Kuiseb Canyon nutzen wir den spärlichen Schatten zu einer Mittagsrast. Am Nachmittag bringt uns das Begleitfahrzeug zum Tinkas Damm, dem Ende des grossen Canyons. Unser Camp schlagen wir im «Zebra Valley» auf, benannt nach den hier heimischen Bergzebras.

Übernachtung im Zeltcamp, Blutkuppe, (F, M, A)

8. Tag Blutkuppe, Namibias Ayers Rock (Bike 30 km, 360 Hm, Auto ca. 2-3 h)

Am Morgen biken wir zur Blutkuppe, einem einsamen Berg mitten im grössten Nationalpark des südlichen Afrikas. Wer den Berg zu Fuss erklimmt, wird mit einem fantastischen Ausblick belohnt. Auf Allradpisten biken wir weiter durch die Wüste, vorbei an bizarren Felsformationen, runden Granitkugeln und imposanten Köcherbäumen. Kaum ein Mensch wird uns begegnen, dafür queren Antilopen, Strausse und Warzenschweine unsere Wege. Im Auto geht es dann durch eine unendlich scheinende Kiesebene an die Atlantikküste nach Swakopmund.

Übernachtung in einer familiären Pension, Swakopmund, (F)

9. Tag Kolonialstadt Swakopmund, Bootsausflug am Meer (Bike-Ruhetag)

Die deutschen Kolonialbauten von Swakopmund lassen den Besucher eher an ein Nordseebad denken als an Afrika. Auch die kühlen Morgen- und Abendtemperaturen, oft von Nebel begleitet, lassen Zweifel an Afrika aufkommen. Aber wir geniessen Meer und Ambiente, ebenso unser familiäres Hotel in der gemütlichen Kleinstadt. Am Morgen starten wir zu einem Ausflug auf Hohe See, entweder mit einem Motorboot oder per Kajak. Nicht nur Pelikane werden wir sehen, sondern auch Flamingos, Kormorane, Hunderte von Robben und mit etwas Glück auch Delphine. Frische Austern im Wasser und auf dem Teller runden diese Ausflüge ab. Beide Exkursionen garantieren eindruckliche Begegnungen mit der maritimen Fauna. Den Nachmittag verbringen wir in Swakopmunds Cafe's, mit einem Bummel durch die Fussgängerzonen oder mit einem Spaziergang am menschenleeren Strand.

Übernachtung in einer familiären Pension, Swakopmund, (F)

10. Tag Offroad Biken in einer Mondlandschaft (Auto 2h, Bike 50 km, 300 Hm)

Heute beginnt der zweite Teil unserer vielseitigen Namibiareise mit dem Ziel Damaraland. Wir verlassen die Küste per Fahrzeug, und bald wechseln wir aufs Bike, um die Mondlandschaft am Swakop River in vollen Zügen geniessen zu können. Biken in den Trockentälern ist ein Leckerbissen für alle die offroad Biken lieben. Wir schlängeln uns zwischen bizarren Felsformationen und Akazien durch die Wüste. Nach einem 2-stündigen Auto-Transfer schwingen wir uns wieder in den Bikesattel und pedalen zu unserem Camp am Fusse der Spitzkoppe, deren eindruckliche Felsen im Abendlicht regelrecht orange leuchten.

Übernachtung im Zeltcamp, Spitzkoppe, (F, M, A)

- 11. Tag Die Spitzkoppe, das Matterhorn von Namibia (Bike 0/10 km)**
Nach einer klaren Sternennacht und einem nahrhaften Frühstück im Camp besuchen wir das Bushmen Paradies. Oben auf den Felsen beobachteten schon vor Hunderten von Jahren die Buschmänner im Tal vorbeiziehendes Wild. Wer Lust hat, unternimmt am Nachmittag eine Wanderung, erklimmt die Granitfelsen oder radelt zur bekannten «Felsenbrücke».
Übernachtung im Zeltcamp, Spitzkoppe, (F, M, A)
- 12. Tag Welwitschia Highway – Afrika pur (Bike 55 km, 300 Hm, Auto ca. 2,5h)**
Auf eine erste Bikeetappe folgt ein Transfer in den Jeeps nach Uis. Nachmittags biken wir auf einer kaum befahrenen Piste, dem so genannten Welwitschia Highway. Hier treffen wir erstmals auf die seltsame Pflanze mit dem skurrilen Namen Welwitschia mirabilis. "Ich bin überzeugt, das Schönste und Herrlichste gesehen zu haben, was die Tropenländer Südafrikas darbieten können", soll der Botaniker Welwitsch, beim Anblick der Pflanze ausgerufen haben. Eine Vielzahl dieser urtümlich anmutenden Pflanzen säumen unseren einsamen Weg. Neben der Piste erhebt sich vor uns das mächtige Brandbergmassiv, mit seinen 2'580 Metern der höchste Berg Namibias. Hier gibt es keine Zäune mehr, keine Farmen – plötzlich ist man mitten im ursprünglichen Afrika. An einem urchigen Campingplatz mit erfrischenden Openair-Duschen bereiten wir uns am Lagerfeuer auf unser nächstes Bike-Abenteuer vor.
Übernachtung auf dem Campingplatz, Damaraland, (F, M, A)
- 13. Tag Bike-Leckerbissen am Ugab Rivier (Bike 40 km, 700 Hm)**
Nach dem Frühstück bewältigen wir mit dem Bike eine steile Seitenschlucht des Ugab bis hinauf an die Wasserscheide zwischen Ugab- und Huab-Trockenfluss. Uns erwartet ein herrlicher Blick auf das Brandberg-Massiv, mit 2570 m ü. M. die höchste Erhebung Namibia's. Mit etwas Glück begegnen wir den seltenen Wüstenelefanten, die hier ihren Lebensraum gefunden haben. Die üppig bewachsenen Ufer der Trockenflüsse bieten Nahrung und Schutz. Neben den Elefanten finden wir in dieser abgeschiedenen Gegend auch die letzten wild lebenden Nashörner Namibias. Mittags biken wir auf dem Plateau bis zur Gai-As Quelle. Neben den Ruinen eines alten Nomadendorfes findet man in Gai-As offenes Frischwasser. Von weit her kommen Oryx, Springböcke, Zebras und Elefanten um hier ihren Durst zu stillen. Mitten in der Wüste errichten wir unser Zeltcamp. Hier sind wir allein mit den Sternen.
Übernachtung im Zeltcamp in der Wildnis, Damaraland, (F, M, A)

- 14. Tag Bike-Expedition Doros Krater (Bike 55 km, 400 Hm)**
Nach einer einsamen Nacht in der Wildnis biken wir zum Doros Krater – Abenteuer pur! Auf holprigen Allrad-Routen erreichen wir eine einmalig schöne Wüstenlandschaft umrahmt von mächtigen Tafelbergen. Dieses schwer zugängliche Gebiet per Bike zu durchqueren ist ein besonderes Abenteuer. Unterwegs besichtigen wir einen versteinerten Wald, ein einzigartiges Naturdenkmal aus dem Erdaltertum. Die Strecke ist mal steinig, mal sandig, die letzten Kilometer nahrhaft in vielerlei Hinsicht... Am Abend lassen wir es uns in einer komfortablen Wüsten Lodge richtig gut gehen.
Übernachtung in feiner Wüsten Lodge, Twyfelfontain, (F)
- 15. Tag Twyfelfontein, Farm Otjikondo (Bike 45 km, 200 Hm, Auto ca. 2,5 h)**
Unsere letzte Bikeetappe führt uns durch lockeres Buschland. Am Morgen besichtigen wir die Felsgravuren und Malereien von Twyfelfontein – ein faszinierendes Zeugnis der frühen Besiedlung dieses Landes. Weit über 2000 Kunstwerke haben unbekannte Künstler hier in den rot leuchtenden Felsplatten hinterlassen. Nachmittags radeln wir auf einer guten Piste inmitten von buschiger Savannenlandschaft nach Otjikondo. Unterwegs halten wir Ausschau nach Kudus und Warzenschweinen. Auf der Farm hat die Familie Stommel eine Internatsschule gegründet, in der Kinder aus verschiedenen ethnischen Gruppen unterrichtet werden. Auf einem Rundgang erhalten wir Einblick in den Schulalltag. Abends bereitet uns Herr Stommel ein traditionelles Braaiweis – Köstlichkeiten vom Grill. Das urchige Ambiente im renovierten Farmhaus bietet einen würdigen Rahmen.
Übernachtung im Zeltcamp, Otjikondo, (F, M, A)
- 16. Tag Safari im Etosha-Nationalpark (Safari im Bus)**
Nach einem kurzen morgendlichen Transfer erreichen wir den Etosha-Nationalpark, eines der bekanntesten Naturschutzgebiete Afrikas. Er ist Lebensraum für zahlreiche Grosstiere und bietet gute Gelegenheiten der Tierwelt des Kontinents zu begegnen. Zwei ganze Tage bleiben uns Zeit, um Elefantenherden, Löwen, Nashörner und andere Wildtiere vom sicheren Auto aus zu beobachten und zu fotografieren. Abends zeigen sich viele Tiere im beleuchteten Wasserloch wenig Schritte vom Bungalow.
Übernachtung in Bungalows im Nationalpark Etosha, (F)
- 17. Tag Zebras, Antilopen, Giraffen, Elefanten... (Safari im Bus)**
Auch der zweite Tag Etosha bietet Wildbeobachtungen vom Feinsten. Zebras, Giraffen, Oryx und andere Antilopen sind an verschiedensten Wasserlöchern zu sehen. Das ist Afrika pur, so wie man es sich vorstellt!
Übernachtung in Bungalows im Nationalpark Etosha, (F)

18. Tag Busreise zurück in die Zivilisation (Bus ca. 6 h)

Nach dem Frühstück bringt uns eine längere Busfahrt zurück nach Windhoek. Den späteren Nachmittag nutzen wir, um uns wieder an die Zivilisation zu gewöhnen und am Abend feiern wir zusammen unsere abenteuerliche Bike-Reise durch Namibia.

Übernachtung in familiärem Gästehaus, Windhoek (F)

19. Tag Abschied von Afrika

Am Vormittag bleibt Zeit für einen Stadtbummel oder auch für Souvenir-Einkäufe. In der Nacht fliegen wir via Johannesburg zurück in die Schweiz.

(F)

20. Tag Ankunft in Zürich am frühen Morgen

(genaue Flugzeiten gemäss Flugplan)

Gut zu wissen:

- Gruppenreise bereits ab 4 Personen mit Kleingruppenzuschlag garantiert
- Flug kann individuell dazu gebucht werden
- Sie wählen: Mietbike oder eigenes Bike

REISEINFOS

Konditions-Level: 2

Fahrtechnik-Level: 2

Strecke: **Total ca. 480 – 550 Kilometer mit 4'000 Höhenmeter in 10 Bike-Etappen**, alles auf Schotterstrassen oder Allradpisten, kein Asphalt

Anforderungen: Konditionell ist die Reise mittel anspruchsvoll, biketechnisch ohne grosse Schwierigkeiten, mit Ausnahme von **2 Etappen** mit **Level 3**. Ein Begleitfahrzeug steht immer zur Verfügung.

Mietbike: Vor Ort können auf Anfrage und je nach Verfügbarkeit frontgefederte Bergamont Bikes gemietet werden.
M Die Mietkosten betragen für die gesamte Reise CHF 290.– (Stand Nov. 11).

Eigenes Bike: Die Transportkosten bei Mitnahme des eigenen Bikes betragen bei der Swiss CHF 440.– (Stand Nov. 11).

Zeltübernachtung: Ihren Schlafsack können Sie im Bikekarton transportieren. In der Wüste übernachten wir im Zelt (wird von bike adventure tours zur Verfügung gestellt) oder unter freiem Himmel.

Teilnehmerzahl: mind. 8, max. 15 Personen plus Reisebegleitung

Anmeldeschluss: 8 Wochen vor Reisebeginn (später auf Anfrage)

bike adventure tours

Daten	Preise ohne Flug CHF	EZ-Zuschlag CHF	Reiseleitung
NAM-1/12 7. – 26. Mai 2012	4490.–	460.–	A. Bassingthwaigthe
NAM-2/12 16. Juli – 4. Aug. 2012	4490.–	460.–	A. Bassingthwaigthe
NAM-3/12 3. – 22. Sept. 2012	4490.–	460.–	A. Bassingthwaigthe
NAM-1/13 6. – 25. Mai 2013	4590.–	460.–	A. Bassingthwaigthe

Flug Zürich – Johannesburg – Windhoek retour
mit Swiss inkl. Zuschläge ab 1690.– (Stand Nov. 11)
Biketransport Swiss 440.– (Stand Nov. 11)

Wir bemühen uns, eine/n ZimmerpartnerIn für Alleinreisende zu finden!

€ Bei einer gewünschten Zahlung in Euro wird der Europreis bei der Buchung zum Tageskurs CHF/€ festgelegt.

Im Preis inbegriffen:

- 8 Übernachtungen im Doppelzimmer in Lodges, Hotels oder Bungalows mit Frühstück
- 9 Nächte im Zelt mit Vollpension
- Begleitfahrzeug inkl. Gepäcktransport
- alle Eintritte und Ausflüge
- bat-Biketrikot
- lokale bike adventure tours-Reiseleitung

Nicht inbegriffen:

- Flug ab/bis Europa nach Windhoek mit Swiss ab CHF 1690.– inkl. Zuschläge (Stand Nov. 11)
- Mietbike CHF 290.– oder Biketransport auf den Flügen CHF 440.– (Swiss, Stand Nov. 11)
- nicht aufgeführte Mahlzeiten und alle Getränke
- Trinkgelder
- obligatorische Annullationskosten- und Assistanceversicherung
- evtl. ½ Einzelzimmerzuschlag (siehe AVR B Punkt 3.1)
- evtl. Kleingruppenzuschlag (siehe AVR B Punkt 3.2)

Hinweis zu Preisen: Die günstigeren Preise 2012 gelten nur, wenn der Wechselkurs Schweizer Franken zum Namibischen Dollar zum Zeitpunkt der Buchung nicht unter 7,5 fällt.

Legende Mahlzeiten: F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen

Individualreise: Die Namibia Classic Reise kann auf frühzeitige Anfrage ab 4 Personen gebucht werden. (Preise und Konditionen siehe nächste Seite)

Bildergalerie & Buchungsstand: Zu jeder Reise unter www.bikereisen.ch ersichtlich.

KONDITIONEN INDIVIDUALREISEN ab 4 Personen
NAMIBIA CLASSIC (wie Gruppenreise)

Preise pro Person (ohne Flug)	CHF
bei 4 Personen ab	4650.–
bei 6 Personen ab	4580.–
bei 8 Personen ab	4490.–
Einzelzimmer ab	460.–
Flug mit Swiss ab/bis Zürich inkl. Zuschläge ab	1690.– (Stand Nov. 11)
Biketransport Swiss	440.– (Stand Nov. 11)
€ Bei einer gewünschten Zahlung in Euro wird der Europreis bei der Buchung zum Tageskurs CHF/€ festgelegt.	

Im Preis inbegriffen:

- 8 Übernachtungen im Doppelzimmer in Lodges, Hotels oder Bungalows mit Frühstück
- 9 Nächte im Zelt mit Vollpension
- Begleitfahrzeug inkl. Gepäcktransport
- bat-Biketrikot
- lokale bike adventure tours-Reiseleitung

Nicht inbegriffen:

- Flug ab/bis Europa nach Windhoek mit Swiss ab CHF 1690.– inkl. Zuschläge (Stand Nov. 11)
- Mietbike CHF 290.– oder Biketransport auf den Flügen CHF 440.– (Swiss, Stand Nov. 11)
- nicht aufgeführte Mahlzeiten und alle Getränke
- Trinkgelder (Total pro Individualreisegruppe ca. CHF 400.–)
- obligatorische Annulationskosten- und Assistanceversicherung

Ideale Reisezeit: Mitte April – Ende September

Hinweis: Das Reiseprogramm und die Reiseinformationen weichen nicht von der Gruppenreise ab.

Programmänderungen sind vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr.



Beratung & Verkauf

bike adventure tours
Sagistrasse 12
CH-8910 Affoltern am Albis
Tel. +41 (0)44 761 37 65
Fax +41 (0)44 761 98 96
info@bikereisen.ch

Deutschland Vertretung
bike adventure tours Vertretung
Sonja Wolfgramm
Guntramstrasse 29, D-79106 Freiburg
Tel. +49 (0)761 38 44 331
Fax +49 (0)761 38 44 332
info@bike-adventure-tours.de
www.bike-adventure-tours.de